



Alte Hatstätter

Protokoll der 5. ordentlichen Generalversammlung der Alten Hatstätter

Datum/Zeit:	Donnerstag, 3. September 2020, 18.35 Uhr bis 18.48 Uhr
Ort:	bei „Sutter Begg“, Frankfurt-Strasse 78 („Empfang“), Münchenstein
Leitung	Felix Rudolf von Rohr (Meister)
Traktanden:	0. Begrüssung 1. Protokoll der Mitgliederversammlung vom 20. Juni 2019 2. Jahresbericht 2019 3. Jahresrechnung 2019 mit Revisionsbericht 4. Genehmigung des Jahresberichtes und der Jahresrechnung/ Entlastung des Vorstandes 5. Wahlen 6. Mitgliederbeitrag 7. Ausblick und Verschiedenes
Anwesend:	29 Alte HatstätterInnen
Abgemeldet:	37 Alte HatstätterInnen und 2 Gäste

0. Begrüssung

Die Einladung zur GV wurde mit Datum vom 3.8.2020 versandt. Anträge seitens der Mitglieder sind keine eingegangen.

Es musste sich leider die Vorsitzenden unserer Schwesternvereinigungen der alt Borromäaner, Hans Lustenberger, und der alt St. Josephler, Jürg Schwald, abmelden.

1. Protokoll der Mitgliederversammlung 20. Juni 2019

Das Protokoll der Versammlung vom 20. Juni 2019 wurde in unserer Homepage (<http://altheatstaetter.weebly.com>) unter dem Menüpunkt „Dokumente“ veröffentlicht und allen Mitgliedern mit der Einladung zur heutigen Versammlung zur schriftlichen Zusendung angeboten. Das Protokoll der GV 2019 wird einstimmig genehmigt.

2. Jahresbericht 2019

Der Jahresbericht 2019 wird vom Meister Felix Rudolf v. Rohr vorgetragen und ist im Anhang zum Protokoll zu finden.

3. Jahresrechnung 2019 mit Revisionsbericht

Die Jahresrechnung und der Revisorenbericht ist für die Anwesenden an der Generalversammlung aufgelegt worden.

Heinz Käppeli präsentiert die Jahresrechnung mit einem Vermögensbestand per 31. Dezember 2019 von CHF 11'985.15

4. Genehmigung des Jahresberichtes und der Jahresrechnung/Entlastung des Vorstands

Der Jahresbericht und die Jahresrechnung 2019 werden einstimmig angenommen und dem Vorstand die Décharge erteilt.

5. Wahlen

Im Vorstand, der bis 2021 gewählt ist, sind keine Rücktritte zu verzeichnen.

Die Revisionsstelle gemäss den Statuten jährlich zu bestimmen:

Thomas Mächler und Toni Lämmle als Revisionsstelle werden einstimmig wiedergewählt.



Alte Hatstätter

6. Mitgliederbeitrag

Der Vorstand schlägt gemäss Art. 4 der Statuten vor, den bescheidenen Jahresbeitrag bei CHF 20.- zu belassen, um das Polster in der Kasse für administrative Aufwendungen, Gäste am Mähli etc. sicherzustellen, aber auch für eine bessere Verbindlichkeit unserer Mitglieder.

Der Jahresbeitrag von CHF 20.- wird einstimmig genehmigt.

7. Ausblick und Verschiedenes

Wir freuen uns, wenn weitere ehemalige Freundinnen und Freunde vom Lindebuggel den Weg zu den Alten Hatstättern finden. Formulare für Beitritte sind auf unserer Homepage zu finden.

Anschliessend gab es durch unser Vorstandsmitglied Brigitte eine Führung durch den Sutter Begg inkl. Apéro.

Dieses Protokoll wird auf unserer Homepage zur Verfügung gestellt.

Basel, 3.9.2020

Für das Protokoll

Andreas Winkler, Statthalter



Alte Hatstätter

Jahresbericht zuhanden der 5. Mitgliederversammlung vom 3. September 2020

Eine Bemerkung vorweg: Die Alten Hatstätter sind am 28. September 1930 gegründet worden. 1930 war Franz von Streng Pfarrer in St. Clara. Er war ein Thurgauer. Aber seither waren alle Pfarrherren unserer Mutterpfarre aus Basel, wobei ausdrücklich Basel gemeint ist, wozu auch das Baselbiet gehört. Franz Blum aus Aesch, Alois Vogt, der Ur-Allschwiler, André Duplain aus Basel, Rolf Stöcklin aus dem Leimental. Und jetzt haben wir mit Mario Tosin sogar einen Pfarrer, der nicht nur Basler, sondern sogar Kleinbasler ist. Das freut uns und unterstreicht die Verbindung der Alten Hatstätter mit dem Lindenberg und der Clarakirche noch zusätzlich.

Das Jahr 2019 hat sich bei uns vor dem Corona-Sturm noch ohne Turbulenzen abgespielt.

Das Basler Marionettentheater feierte im letzten Jahr sein 75-jähriges Bestehen. Eine der Fädenzieherinnen im Zehntenkeller ist unsere Alte Hatstätterin und ehemalige Wolfsführerin Ruth Wolfensberger. Dank dieser Verbindung durften wir unsere 4. Mitgliederversammlung am 20. Juni 2019 in diesem Bijou am Münsterplatz durchführen und das Kleintheater vor und hinter der Bühne kennenlernen. Selbstverständlich liessen sich die meisten der vierzig Alten Hatstätter anschliessend noch mit der Leuen-Fähri ins Kleinbasel schaukeln um mit zünftigem Sitzleder den Abend im Rebhaus ausklingen zu lassen.

Am 7. September 2019 stand dann wieder ein Ausflug auf dem Programm. Diesmal besuchten wir Freiburg im Breisgau, die Stadt an der Dreisam. Nach einem ganz kurzen Stadt- und Marktbummel führte uns der stellvertretende Münsterbaumeister Thomas Laubscher (ein waschechter Liestaler aus der Banntagsrotte 4) im Münster „Unserer lieben Frau“ durch den „schönsten Turm der Christenheit“, wie Jacob Burckhardt ihn nannte. Einen besseren Fachmann hätten wir nicht finden können; denn Laubscher war der Projektleiter der unerhört anspruchsvollen 13-jährigen Renovation des Turms. Nach einem währschaftigen badischen Mittagessen in der Weinstube Oberkirch stand noch ein Besuch des Fasnetmuseums im Zunfthaus der Narren auf dem Programm, bevor wir alle versuchten, nach den letzten Viertele den Zug nach Basel nicht zu verpassen.

Am Christkönigs-Sonntag, am 24. November 2019, durften wir das 90. Hatstätter-Mähli geniessen. Erstmals wurde die „Hatstätter“-Messe in der Clarakirche von Mario Tosin zelebriert. Beim anschliessenden Apéro am Lindenberg konnten wir zwar den guten Kugelhopf aus dem Hause Sutter mit den obligaten Tropfen aus Hattstatt auftunken, aber diesmal leider ohne die obligate Delegation des Gemeinderats unserer Freunde vom Vogesenrand. Ehrengast war in diesem Jahr die Münsterpfarrerin Dr. Caroline Schröder Field. Im Jubiläumsjahr zum 1000-jährigen Bestehen des Heinrichsmünsters stellte Frau Schröder in allerbestem oekumenischen Geist immer wieder die Gottesmutter Maria in den Mittelpunkt. Dafür, und auch für ihre ausgezeichnete Tischrede, erntete sie den verdienten Applaus der rund 90 Alten Hatstätter an der festlichen Tafel im Café Spitz.

In vier Sitzung (im Durchschnitt je 31,5 Minuten lang...) behandelte der Vorstand die administrativen und organisatorischen Arbeiten. Im Kalenderjahr 2019 wurden 4 neue Mitglieder aufgenommen, und zwar 2 Damen und 2 Herren. Zwei Mitglieder haben aus Altergründen auf die Mitgliedschaft verzichtet, und leider mussten wir 2019 von zwei Alten Hatstättern ganz Abschied nehmen:

	geboren:		gestorben:	Alter:
Walter Käppeli-Schwarz	19.06.1925	-	16.01.2019	93 Jahre
Alfons Fürstenberger	31.08.1925		24.08.2019	93 Jahre



Alte Hatstätter

Zum Schluss der Ausblick: Am 22. November 2020 werden wir am 91. Hatstättermähli den Kommandanten der päpstlichen Schweizergarde aus dem Vatikan, Oberst Christoph Graf, als Ehrengast empfangen dürfen.

Felix Rudolf von Rohr

Basel, 3. September 2020